

Ölbergwanderung vom 5. April 2023, 21:00-ca 23:30

von Manfred Hochholzer und Maximilian Wurm

1. Impuls: **DUNKELHEIT** - Kreuz beim Fußballplatz
Indianerweisheit - Cherokee

Ein Häuptling erzählt seinem Enkel eine Geschichte:

„In jedem von uns lebt ein weißer und ein schwarzer Wolf.

Der weiße Wolf verkörpert alles was gut, der Schwarze, alles was schlecht in uns ist. Der weiße Wolf lebt von Gerechtigkeit und Frieden, der Schwarze von Wut, Angst und Hass.

Zwischen beiden Wölfen findet ein ewiger Kampf statt, denn der schwarze Wolf ist böse – er steht für das Negative in uns wie Zorn, Neid, Trauer, Angst, Gier, Arroganz, Selbstmitleid, Schuld, Groll, Minderwertigkeit, Lüge, falscher Stolz und vieles mehr.

Der andere, der weiße Wolf ist gut – er ist Freude, Friede, Liebe, Hoffnung, Freundlichkeit, Güte, Mitgefühl, Großzügigkeit, Wahrheit und all das Lichte in uns. Dieser Kampf zwischen den beiden findet auch in dir und in jeder anderen Person statt, denn wir haben alle diese beiden Wölfe in uns.“

Der Enkel dachte kurz darüber nach und dann fragte er seinen Großvater, „Und welcher Wolf gewinnt?“

Der alte Cherokee antwortete: „Der, den du fütterst.

Was füttern wir mehr? Den weißen oder den schwarzen Wolf?)

2. Impuls: **ANGST** - Hinterberg

Jesus war allein am Ölberg, er hatte Angst, wußte nicht was auf ihn zukommt - keine Schande ...

Anne Frank, geb. am 12. Juni 1929 war ein deutsches Mädchen jüdischer Abstammung, das 1934 mit seinen Eltern und seiner Schwester Margot aus dem heimatlichen Deutschland in die Niederlande auswanderte, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen, und kurz vor dem Kriegsende dem nationalsozialistischen Holocaust zum Opfer fiel.

In den Niederlanden lebte Anne Frank ab Juli 1942 mit ihrer Familie in einem versteckten Hinterhaus in Amsterdam. In diesem Versteck hielt sie ihre Erlebnisse und Gedanken in einem Tagebuch fest, das nach dem Krieg als Tagebuch der Anne Frank von ihrem Vater Otto Frank veröffentlicht wurde. Sie starb Ende Februar oder

Anfang März 1945 im KZ Bergen-Belsen aufgrund schwerer Krankheit. Wenige Wochen später wurde das KZ von den Alliierten befreit.

Anne musste schnell lernen, sich an die erniedrigenden Lebensgewohnheiten im KZ anzupassen. Nur wer seinen Löffel und seinen Essnapf wie einen Schatz bewachte, konnte überleben.

Ohne den Napf war es nämlich nicht möglich, die wenige Suppe zu essen, die man im KZ zugesprochen bekam. Wer beim Zählappell in die falsche Richtung schaute, wer Kartoffelschalen stahl um sie zu essen, wer Schwäche zeigte, wurde sofort mit dem Tod bestraft.

Wie es Anne im KZ Auschwitz-Birkenau detailliert erging, lässt sich nicht nachverfolgen. Mithäftlinge beschreiben sie jedoch als in sich gekehrt und still. Sie sei mutig und stark gewesen und habe es sogar geschafft mit ihrer aufmunternden und freundlichen Art, ihrer Mutter und Margot eine Extraration Brot zu beschaffen.

Aus dem Tagebuch 1944

Die Gestapo geht mit diesen Menschen nicht im Geringsten zart um, sie werden einfach in Viehwagen nach Westerbork, dem großen Judenlager gebracht.

Westerborg muss schrecklich sein. Wir nehmen an dass die meisten ermordet werden. Der englische Sender spricht von Vergasung; vielleicht ist das noch die schnellste Sterbemethode.“

Wie viel Angst mußte dieses Mädchen wohl haben?

Wie wird man damit fertig? Wie werden wir mit unseren Ängsten fertig, wie gehen wir damit um?

3. Impuls: HOFFNUNG - Kreuz in Hinterberg vor Niederaigen

Wikipedia schreibt:

Hoffnung kommt von „hüpfen“ vor Erwartung unruhig springen, zappeln, ist eine zuversichtliche innerliche Ausrichtung, gepaart mit einer positiven Erwartungshaltung, dass etwas Wünschenswertes eintreten wird, ohne dass wirkliche Gewissheit darüber besteht.

Das kann ein bestimmtes Ereignis sein, aber auch ein grundlegender Zustand wie z.Bsp. anhaltende Gesundheit. Hoffnung ist die umfassende emotionale und unter Umständen handlungsleitende Ausrichtung des Menschen auf die Zukunft.

Hoffend verhält sich der Mensch optimistisch zu seiner Existenz.

Hoffnung spielt eine wichtige Rolle für psychologisches Wohlbefinden und die physische Gesundheit Hoffnung wirkt sich positiv auf die sportlichen Leistungen von Athleten aus.

Was läßt uns hoffen, welche Persönlichkeiten, Vorbilder lassen uns hoffen!

Was kann ich tun? Will ich etwas tun? - freie Diskussion!

Psalm 23/4

**Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du Gott bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.**

Schweigemarsch zum Kirchlein Aigen

4. Impuls: **GLAUBE** - Kirchlein

Brot und Tee zur Stärkung!

Glaubensbekenntnis (*gemeinsam*)

Ich glaube an Gott, der aus meinen Ängsten Hoffnung, und aus meiner Hoffnung Glauben macht.

Der den Streit schlichtet, den ich mit mir selbst führe, indem er mir Kraft schenkt, positiv zu denken.

Von Jesus habe ich gelernt, dass jeder Gaben hat, ohne perfekt zu sein, dass jeder Fehler hat, die man ihm vergeben kann.

Und dass jeder für seine Taten gerade stehen muss.

**Ich glaube an den heiligen Geist, der mir Freiheit schenkt um mein Herz zu öffnen und mit offenen Armen durchs Leben zu gehen und dessen Spur die Liebe ist.
Amen**

Fürbitten (*gemeinsam*)

**Lieber Gott wir bitten dich,
für Menschen, die Hilfe brauchen,
lasse sie die passenden Worte finden und das Rechte tun,
damit sie nie ihre Hoffnung verlieren.**

Wir beten für alle, die für eine bessere, gerechtere und eine friedlichere Welt eintreten, dass sie mit ihrem Einsatz etwas bewirken, und dass ihre Träume und Visionen wahr werden; wir beten für uns alle, dass wir uns nicht verstecken, sondern uns trauen uns zu zeigen, wir bitten dich, steh uns bei, wenn wir eigenem und fremdem Leid begegnen, und hilf uns, dieses Leid zu überwinden.

In einer kurzen Stille denken wir an unsere Freunde, an unsere Familie und an alle die Hilfe benötigen.

Segen

Jeder kann segnen, das dürfen alle! (*gemeinsam - halten uns an den Händen*)

**Möge die Straße sich erheben, um dir zu begegnen
Möge der Wind in deinem Rücken sein
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen,
Der Regen sanft auf deine Felder fallen und bis wir uns wiedersehen,
Möge Gott dich im Frieden seiner Hand halten.**

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele von nun an bis in Ewigkeit!

Schlusslied

MANCHMAL FEIERN WIR

T: A. Albrecht, M.: P. Janssens
aus: Ihr seid meine Lieder, 1974
(c) Peter Janssens Musik Verlag, D-4404 Teigte

MANCHMAL FEIERN WIR MITTEN IM TAG EIN FEST DER AUFERSTEHUNG. STUNDEN WERDEN EIN-
GESCHMOLZEN UND EIN GLÜCK IST DA. STUNDEN WERDEN EINGESCHMOLZEN UND EIN GLÜCK IST DA.

The musical score is written on two staves in 4/4 time. The first staff contains the melody with chords D, G, A, D, G, C, D, e, A, D. The second staff contains the bass line with chords G, A, D, e, A, D, G, A, D. The lyrics are written below the staves.

2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.
Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da.
3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung.
Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da.
4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung.
Sperrren werden übersprungen und ein Geist ist da.

Frohe Ostern!

PGR Manfred und Maxi!

